



Euro-High-Yield-Bonds –
EINE WESENTLICHE
ANLAGEKLASSE FÜR IHRE
PORTFOLIO-ALLOKATION

Q4 2022



ODDO BHF
ASSET MANAGEMENT

TELOS GmbH



ODDO BHF
ASSET MANAGEMENT

Euro-High-Yield-Bonds

EINE WESENTLICHE ANLAGEKLASSE FÜR
IHRE PORTFOLIO-ALLOKATION

FÜR PROFESSIONELLE INVESTOREN

OKTOBER 2022

INHALT

01 DER EURO-HIGH-YIELD-BONDMARKT IM ÜBERBLICK **5**

Aktuelle Entwicklungen **6**

02 WARUM IN EURO-HIGH-YIELD-BONDS INVESTIEREN? **9**

Attraktives Risiko-Ertrags-Profil **10**

Anlageklasse wieder gefragt **11**

Niedrigere Duration ggü. anderen Rentensegmenten **11**

Geringe Korrelation mit anderen Anlageklassen **11**

03 BEWERTUNG DES EURO-HIGH-YIELD-BONDMARKTES **13**

Das Spreadniveau ist abhängig vom Konjunkturmilieu **14**

Wann ist der richtige Zeitpunkt zum Einstieg in den Euro-High-Yield-Markt? **15**

FAZIT **17**

HAFTUNGSAUSSCHLUSSERKÄRUNG **18**





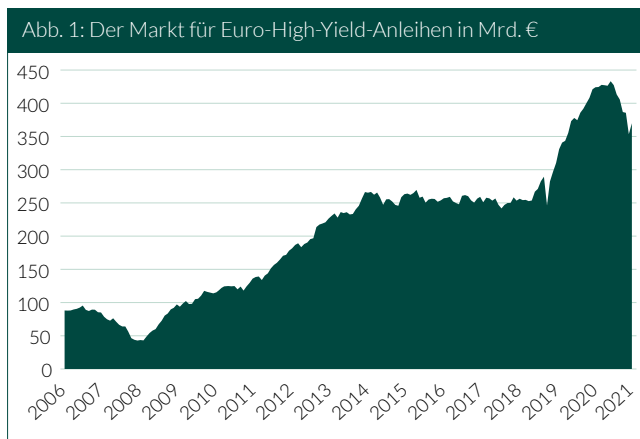
01

DER *Euro-High-Yield-*
Bondmarkt IM ÜBERBLICK

DER *Euro-High-Yield-Bond*markt IM ÜBERBLICK

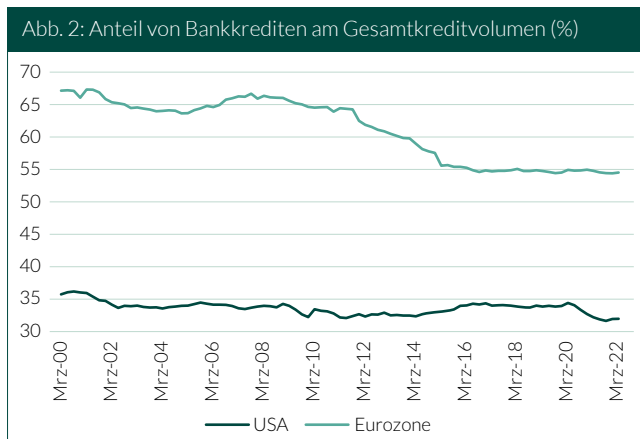
AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

Der Euro-High-Yield-Markt hat sich rasant entwickelt und in Europa ein Gesamtvolumen von über 350 Mrd. € erreicht (Abb. 1).

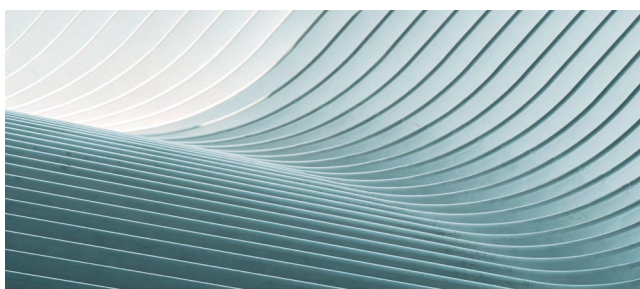


Quelle: ICE BofAML, Stand: 07/2022

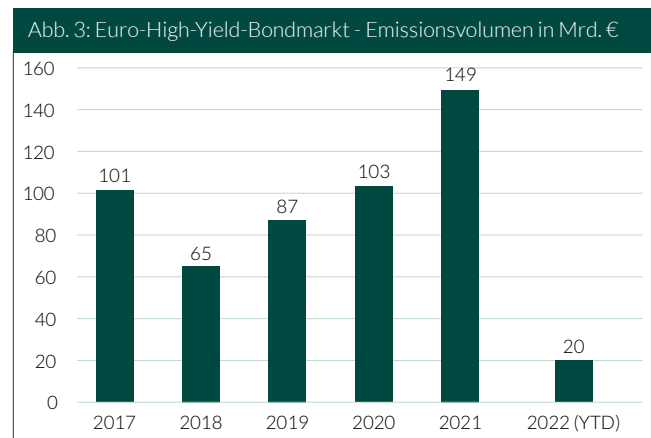
Auch wenn der Anteil der Bankkreditfinanzierung in Europa höher ist als in den Vereinigten Staaten (Abb. 2), geht der Trend zur Disintermediation. Auf der Suche nach Finanzierungen zu attraktiven Konditionen wenden sich Unternehmen vermehrt den Finanzmärkten zu – ein Trend, der auch von den Banken selbst befördert wird, da diese ihre Bilanzstruktur optimieren müssen.



Quelle: BRI (<https://www.bis.org/statistics/totcredit.htm>), Stand: 31.03.2022



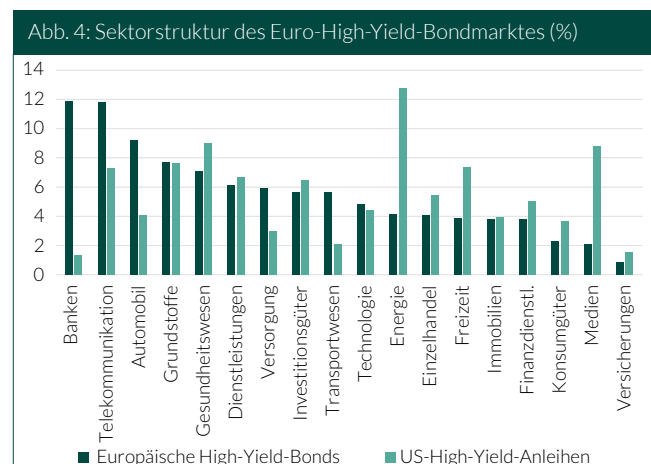
Ablesbar ist diese Entwicklung (Abb. 3) an einem entsprechend regen Primärmarkt. So sind in den letzten 5 Jahren Neuemissionen in einem Volumen von jährlich durchschnittlich über 100 Mrd. € begeben worden. Im Jahr 2022 hielten sich Unternehmen aus dem High-Yield-Universum angesichts der Wende in der Geldpolitik und der Invasion der Ukraine bislang in ungewohntem Maße vom Rentenmarkt fern.



Quelle: JP Morgan, Stand: Ende 08/2022

In den letzten Jahren nutzte ein Großteil der Unternehmen die günstigen Marktkonditionen zur Refinanzierung und Ausweitung der Laufzeitenstruktur. Dank dieses umsichtigen Bilanzmanagements sind die Unternehmen nicht gezwungen, sich nun zu refinanzieren, nachdem die Risikoprämien deutlich gestiegen sind. Tatsächlich beläuft sich das Volumen der 2023 zu refinanzierenden europäischen High-Yield-Anleihen auf weniger als 10 Mrd. €.

Der Euro-High-Yield-Bondmarkt ist gut diversifiziert (Abb. 4). Der Hauptunterschied in der Sektorstruktur zwischen dem US- bzw. Euro-High-Yield-Bondmarkt (ohne Banken) besteht in einem höheren Anteil an Automobil- und Telekommunikationstiteln in Europa und einem höheren Gewicht an Medien und Energie in den USA.



Quelle: ICE BofAML, Stand 08/2022

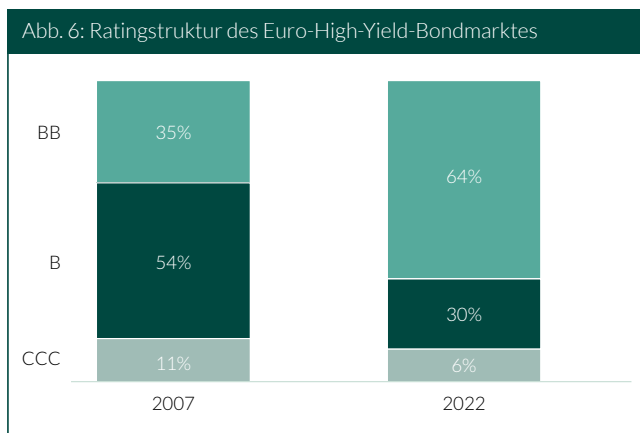
Der Euro-High-Yield-Bondmarkt umfasst über 350 Emittenten und 700 verschiedene Emissionen. Die zehn Top-Emittenten (Abb. 5) verfügen mehrheitlich über ein Rating von BB, d.h. die höchste Bonitätsnote im High-Yield-Bereich. Zumeist handelt es sich um Großunternehmen aus diversen Sektoren, z.B. Telekommunikation (Telecom Italia, Telefonica, Cellnex, Altice, usw.), Automobile (Renault), Energie oder Versorgung (Pemex, EDF) sowie Gesundheitswesen (Teva).

Abb. 5: Die 10 Top-Emittenten (in %) am Euro-High-Yield-Bondmarkt

Ticker	Name	Gewicht
TITIM	Telecom Italia	2,6
CLNXSM	Cellnex	2,3
PEMEX	Pemex	2,1
ATOSTR	Autostrade	1,9
EDF	EDF	1,8
TELEFO	Telefonica	1,7
TEVA	TEVA	1,7
RENAUL	Renault	1,6
SFRFP	Altice France	1,6
LHAGR	Lufthansa	1,6
Top 10 = 18,8%		

HEAE: ICE Bank of America Merrill Lynch Euro Non-Financial Fixed & Floating Rate High Yield Constrained; Quelle: ICE BofAML, Stand: 07/2022

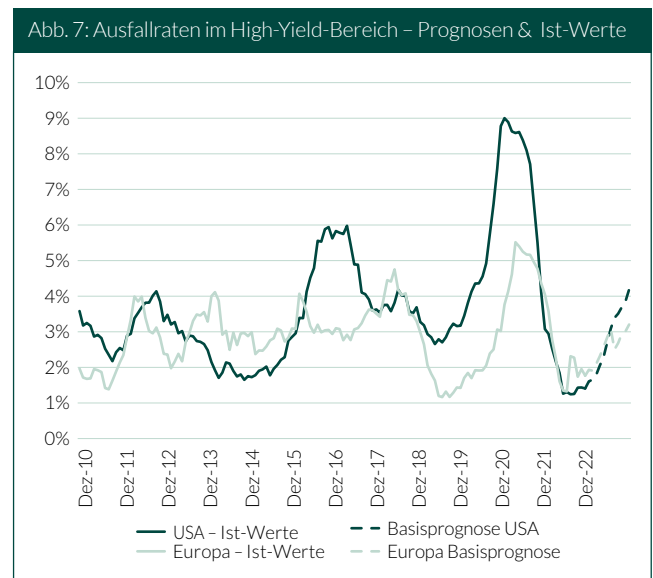
Der Euro-High-Yield-Bondmarkt hat sich seit Anfang der 2000er Jahre deutlich weiterentwickelt, insbesondere was die Qualität angeht. Ein Blick auf die Ratingstruktur zeigt, dass Anleihen mit dem höchsten Rating (d.h. BB) nun fast zwei Drittel des Marktes ausmachen. 2007 waren es lediglich 35% (Abb. 6).



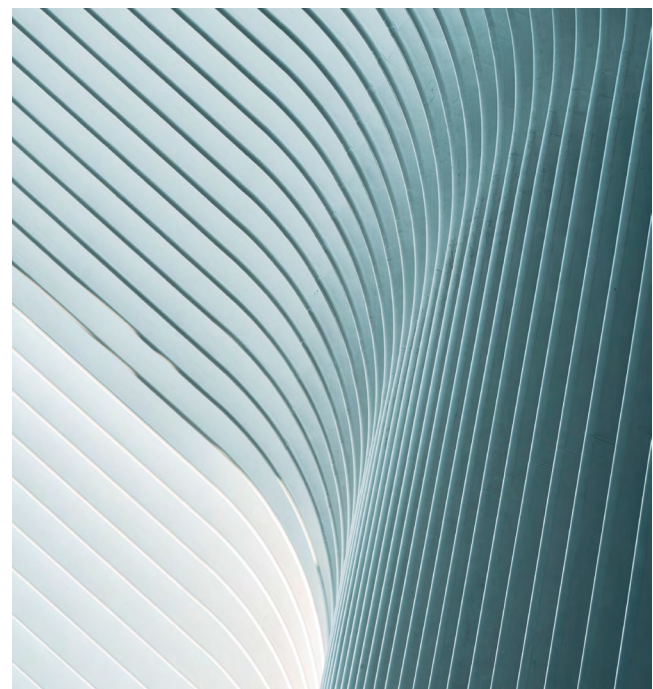
Quelle: ICE BofAML, Stand: 08/2022

Der US-Markt weist ein etwas höheres Risikoprofil auf: weniger Unternehmen mit BB-Rating (54% vs. 64% in Europa), dafür ein höherer Anteil an mit B eingestuften Emittenten (35% vs. 30%) sowie mehr CCC-Titel (11% vs. 6%).

Diese Ratingstruktur ist einer der Gründe dafür, warum während der Covid-Krise die Ausfallrate in den USA bei 9% lag, in Europa dagegen unter 6%. Zudem schätzt die Ratingagentur Moody's, dass die US-Unternehmen auf Sicht der nächsten 12 Monate mehr Zahlungsausfälle verzeichnen sollten als europäische Firmen (Abb. 7).



Quelle: Moody's Investors Service, Stand: Ende 06/2022





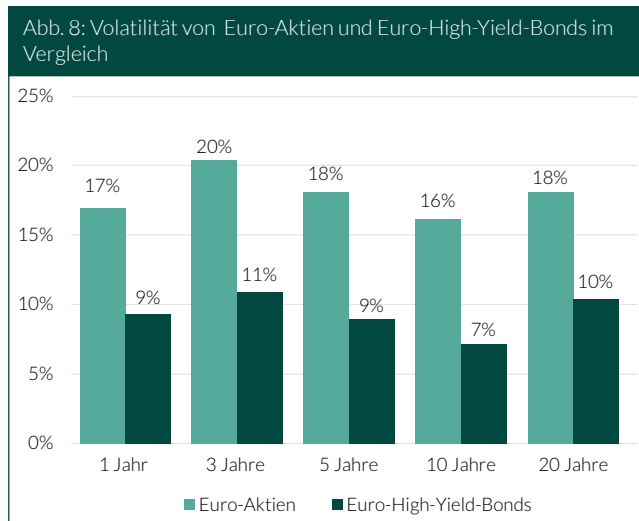
02

WARUM IN
Euro-High-Yield-Bonds
INVESTIEREN?

WARUM IN *Euro-High-Yield-Bonds* INVESTIEREN?

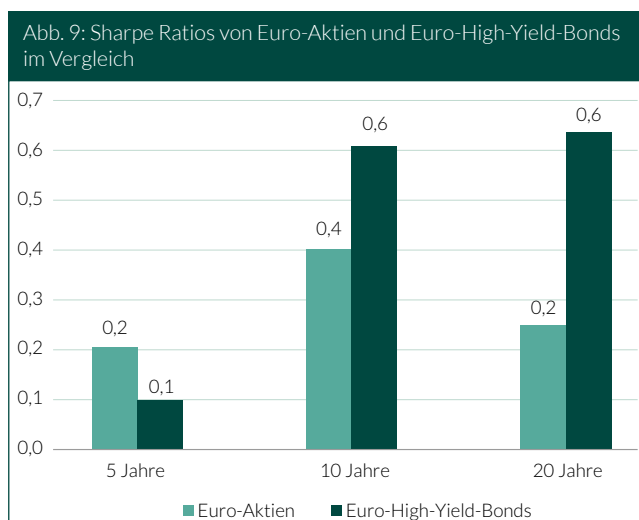
ATTRAKTIVES RISIKO-ERTRAGS-PROFIL

Das Risiko einer Anlageklasse lässt sich an den Schwankungen ihrer Wertentwicklung messen. Mittel- bis langfristig ist die Volatilität am High-Yield-Markt geringer als bei Aktien (Abb. 8).



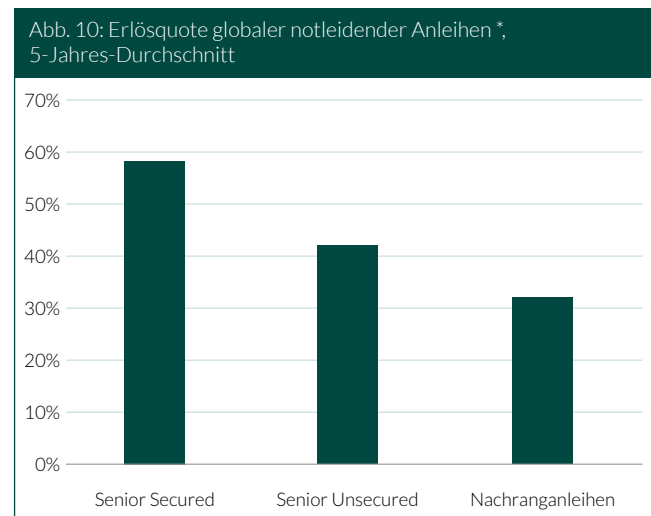
Quelle: Bloomberg, BofA Merrill Lynch, STOXX, ODDO BHF AM GmbH, Stand: 08/2022 | Euro-High-Yield-Bonds: BofA Merrill Lynch Euro High Yield Bond Index, Euro-Aktien: EuroSTOXX 50 (SX5T)

Zwar ist die vergangene Wertentwicklung einer Anlageklasse eines der Hauptkriterien, auf die sich Anleger in ihrem Auswahlprozess stützen. Allerdings muss diese Wertentwicklung auch im Hinblick auf die damit verbundenen Risiken analysiert werden. Die Sharpe Ratio ermöglicht uns den Vergleich unterschiedlicher Anlageklassen unter Berücksichtigung des jeweiligen Risikoniveaus: Je höher die Kennzahl, desto attraktiver ist die Wertentwicklung gemessen am Risiko. High-Yield-Anleihen weisen eine Sharpe Ratio auf (Abb. 9), die mit der von Aktien vergleichbar oder höher ist.



Quelle: Bloomberg, BofA Merrill Lynch, STOXX, ODDO BHF AM GmbH, Stand: 08/2022 | Euro-High-Yield-Bonds: BofA Merrill Lynch Euro High Yield Bond Index, Euro-Aktien: EuroSTOXX 50 (SX5T)

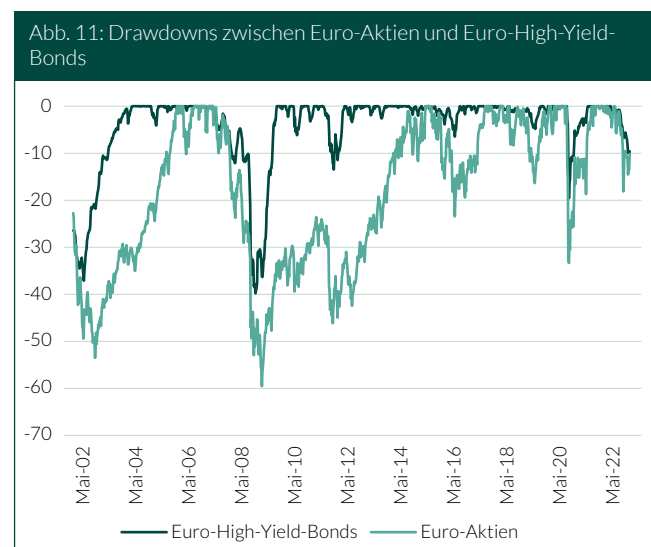
Ein Grund ist, dass die Hochzinsanleihen eines Unternehmens in der Kapitalstruktur gegenüber Aktienkapital Vorrang genießen. Anders ausgedrückt: Im Falle einer Insolvenz profitiert der Anleihehaber in der Regel von einer höheren Recovery Rate (Erlösquote) als der Aktionär. In den letzten fünf Jahren lag die Erlösquote im Durchschnitt zwischen 58% (Senior Secured) und 32% (Nachranganleihen).



* Gemessen an Schudttitelkursen direkt vor einem Umtausch notleidender Titel oder 30 Tage nach einem Zahlungsausfall ohne Umtausch notleidender Titel.

Quelle: Moody's Investors Service; August 2022

Eine geringere Volatilität und ein höherer Rang in der Kapitalstruktur sind der Grund für niedrigere Drawdowns und erklären auch, warum High-Yield-Bonds in Krisenzeiten resilienter sind als Aktien (Abb. 11).



Quelle: Morningstar, ODDO BHF AM GmbH, ICE BofA Euro High Yield Bond TR EUR vs. EURO STOXX GR EUR, Stand: 31.05.2022

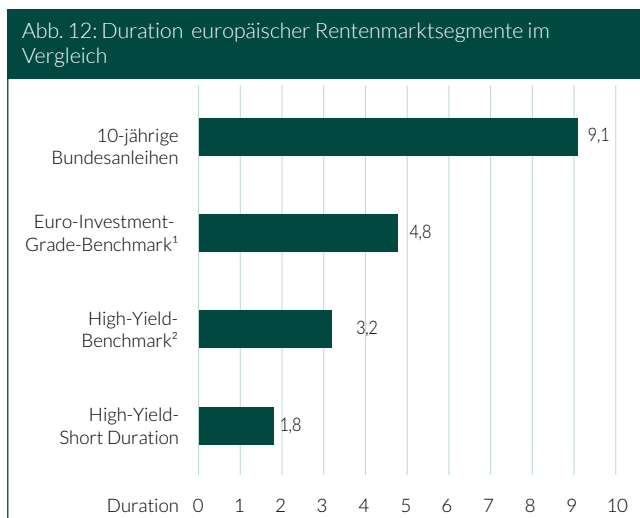
ANLAGEKLASSE WIEDER GEFRAGT

Die sogenannten Risiko-Anlageklassen wie Aktien und High-Yield haben vom langfristigen Trend fallender Zinsen profitiert. Dieser Trend hat nun sein Ende gefunden und dürfte sich in den kommenden Jahren umkehren (steigende Lohnkosten in China, Finanzierung der Energiewende, usw.). Zudem erfreuten sich High-Yield-Anleihen eines massivem Zustroms an neuen Investoren (Privatbankkunden, Versicherungen, Pensionsfonds, usw.).

Institutionelle Anleger waren hauptsächlich in Investment-Grade-Anleihen positioniert. Aber durch den allgemeinen Zinsrückgang ließen sich hiermit nicht länger Portfolios zusammenstellen, die eine für ihr Bilanzstrukturmanagement hinreichende Rendite generieren. Sie wandten sich daher High-Yield zu, um den diesbezüglichen Anforderungen gerecht zu werden. In 2022 ist die Situation eine andere. Mit dem Anstieg der Zinsen finden Anleger nunmehr auch im Investment-Grade-Segment Renditen von 3-5%, die eher ihren Vorstellungen entsprechen. Aber auch der Euro-High-Yield-Markt hat eine Neubewertung erfahren und gewinnt nun mit Renditen von 6-9%, ebenfalls deutlich an Relevanz.

NIEDRIGERE DURATION GGÜ. ANDEREN RENTENSEGMENTEN

Am Markt für Euro-High-Yield-Bonds finden sich in der Regel Anleihen mit einer kürzeren Laufzeit als Staats- und Investment-Grade-Unternehmensanleihen. Insbesondere in einem Umfeld mit steigenden Zinsen ist diese relativ geringe Duration interessant (Abb. 12).



Quelle: ODDO BHF Asset Management; Bloomberg; ICE BofA; Daten vom 31.08.2022

¹ ICE BofA Euro Corporate Index (ER00)

² ICE BofA Euro Non-Financial Fixed & Floating Rate High Yield Constrained (HEAE)

GERINGE KORRELATION MIT ANDEREN ANLAGEKLASSEN

Eine weitere, nicht unwichtige Frage ist, ob die Beimischung einer Anlageklasse – in unserem Fall High-Yield-Anleihen – die Diversifizierung des Portfolios verbessert.

Um dies zu quantifizieren, analysieren Anleger die jeweilige Korrelation mit anderen Anlageklassen. Hochzinsanleihen korrelieren in geringerem Maße mit Aktien, und die Korrelation mit Staatsanleihen liegt sogar bei nahezu null. Dies liegt daran, dass die Rendite einer High-Yield-Anleihe im Wesentlichen durch die Risikoprämie bestimmt wird. Hierdurch reagiert sie nicht sehr empfindlich z.B. auf Zinserhöhungen (Abb. 13).

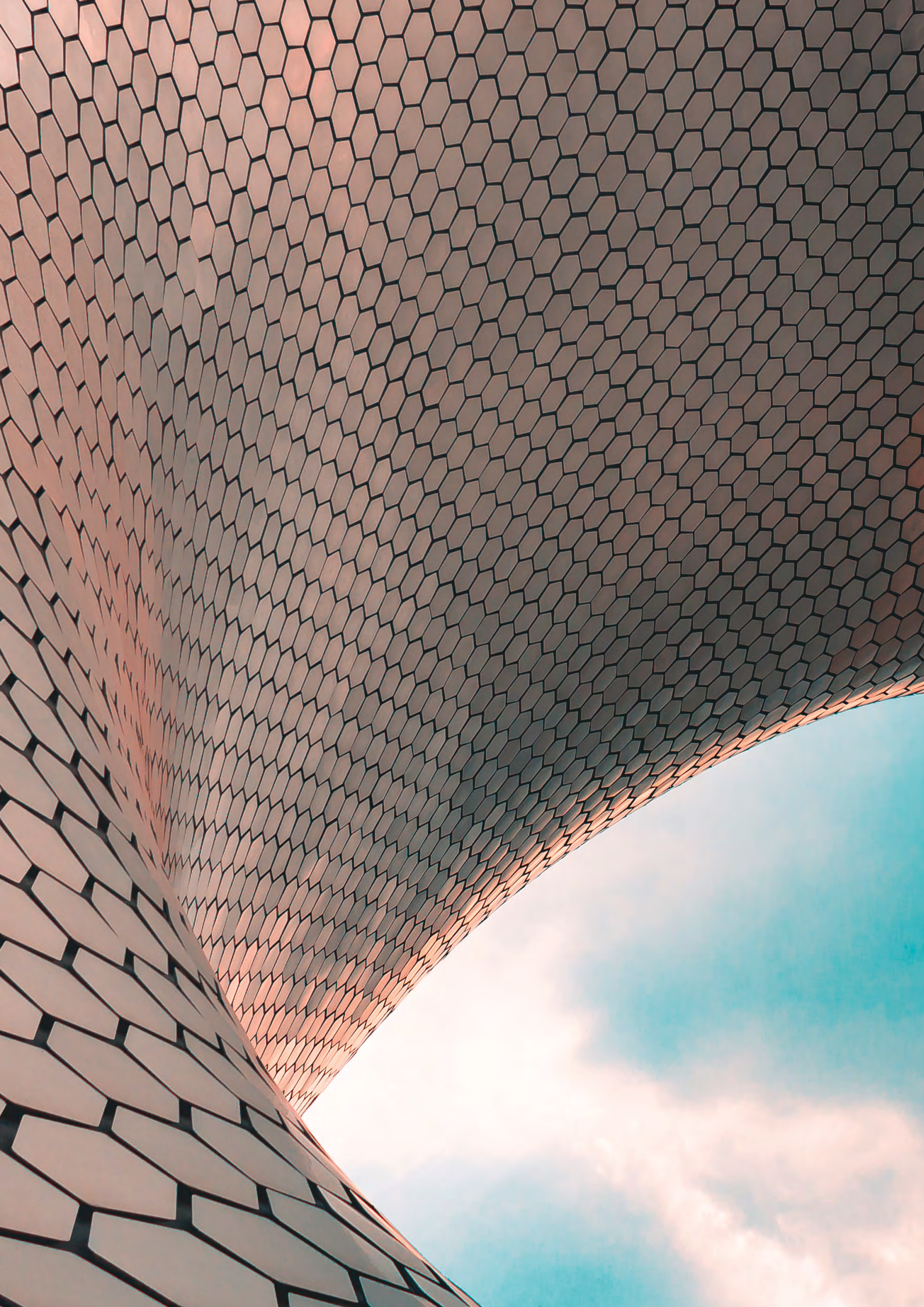
Abb. 13: Korrelation zwischen den Euro-Anlageklassen

	Euro-High-Yield	Euro-Staatsanleihen	Euro-Unternehmensanleihen	Euro-Aktien
Euro-High-Yield	1,00			
Euro-Staatsanleihen	0,11	1,00		
Euro-Unternehmensanleihen	0,64	0,70	1,00	
Euro-Aktien	0,64	-0,01	0,34	1,00

Quelle: Bloomberg, Markit, DB IQ, STOXX, ODDO BHF AM GmbH, Berechnungszeitraum: 08/2002 - 08/2022 | Euro-High-Yield-Bonds: BofA Merrill Lynch Euro High Yield Bond Fixed Floating Rate Constrained Bond Index (HE00), Euro-Staatsanleihen: iBoxx Euro Sovereign (QW6A), Euro-Unternehmensanleihen: iBoxx Euro Corporate All (QW5A), Euro-Aktien: EuroSTOXX 50 (SX5T)

High-Yield-Anleihen sollten daher in Anlegerportfolios eine feste Größe sein, und zwar aus drei Gründen:

- Eine im Verhältnis zum Risiko langfristig attraktive Rendite
- Eine relativ geringe Volatilität und eine gute Widerstandsfähigkeit
- Risikodiversifikation





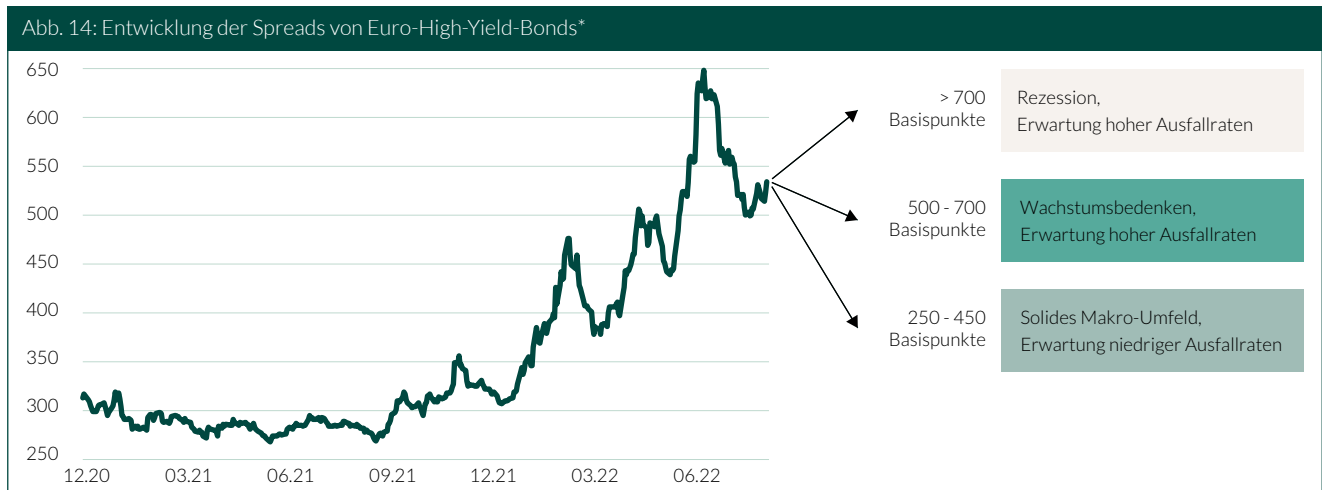
03

BEWERTUNG DES
*Euro-High-Yield-
Bondmarktes*

BEWERTUNG DES *Euro-High-Yield-Bondmarktes*

DAS SPREADNIVEAU IST ABHÄNGIG VOM KONJUNKTURUMFELD

Der High-Yield-Markt kennt drei zentrale Phasen in Abhängigkeit von der jeweiligen gesamtwirtschaftlichen Lage: Wachstum, Abschwung und Rezession. So ist die Risikoprämie ein Spiegelbild des konjunkturellen Umfelds (Abb. 14).



* BofA Merrill Lynch Euro High Yield Bond Fixed Rate Constrained Index; Quelle: ODDO BHF AM GmbH | Daten vom 31.08.2022

Expandiert die Wirtschaft, können Unternehmen wachsen und ihre Margen steigern. Sie können höhere freie Cashflows generieren und dadurch leichter Zins- und Tilgungszahlungen leisten. Der Verschuldungsgrad der Unternehmen sinkt tendenziell. In solchen Phasen verlangen Anleger eine Risikoprämie zwischen 250 bis 450 Basispunkten über dem sogenannten „risikofreien“ Referenzzinssatz.

Schwächt sich die Konjunktur ab, nimmt in der Regel auch die Geschäftsaktivität der Unternehmen ab. Für die fragilsten Unternehmen wird es dann zunehmend schwerer, ihre Schulden zurückzuzahlen. Aus Sorge vor einem Anstieg der Insolvenzen fordern Anleger dann eine Risikoprämie, die dieser Unsicherheit entsprechend Rechnung trägt: in der Regel rund 500 bis 700 Basispunkte.

Tritt eine Rezession ein, mehren sich die Bedenken, ob die Unternehmen dies finanziell stemmen können.

Die Folge sind Risikoprämien von über 700 Basispunkten bis hin zu 900 oder 1000 Basispunkten. Während der globalen Finanzkrise von 2008 kletterten sie gar auf 2000 Basispunkte.

Erfreulicherweise liegt die Situation heute nach unserer Einschätzung anders, da die Banken ihre Bilanz deutlich gestärkt haben. In historischer Sicht erreichen die Prämien ihren Höhepunkt im ersten Quartal einer Rezession (Abb. 12), obgleich die tatsächliche Zahl der Insolvenzen begrenzt bleibt.

In diesen von hoher Marktvolatilität geprägten Phasen versuchen alle Anleger gleichzeitig, ihre Risiken zu reduzieren ... es finden sich aber keine Käufer! Dies erklärt, warum im März 2020 beispielsweise die Spreads ein Niveau erreichten, das für europäische Emittenten eine Insolvenzrate von rund 12% impliziert. Die tatsächliche Insolvenzrate lag jedoch bei deutlich moderateren 6%.

Abb. 15: Analyse der unterschiedlichen Rezessionsphasen: Entwicklung der Spreads und Ausfallraten

	Ölpreisschock 1990 (USA) ¹	Dotcom-Blase 2001 (USA) ¹	Globale Finanzkrise 2008 (EURO) ²	Staatsschuldenkrise 2011-2012 (EURO) ²	COVID-19-Krise (EURO) ²
Erstes Quartal der Rezession	Q4 1990	Q1 2001	Q4 2008	Q1 2012	Q1 2020
Spread-Höhepunkt	Oktober 1990	Januar 2001	Dezember 2008	Oktober 2011	März 2020
Anfängliche globale Ausfallrate	09/1990: 8,9%	01/2001: 8%	12/2008: 5,4%	10/2011: 1,9%	03/2020: 3,49%
Globale Ausfallrate nach einem Jahr	09/1991: 12,2%	01/2002: 11,1%	12/2009: 12,1%	10/2012: 3,3%	03/2021: 6,3%
Spread-Rückgang ggü. Höhepunkt nach einem Jahr	-330 Basispunkte	Lediglich -140 Basispunkte (Auswirkung vom 11. September)	-1400 Basispunkte	-330 Basispunkte	-584 Basispunkte

¹ US High-Yield Index HOAO, ² EUR High-Yield Index HEAE, Quelle: Moody's | Bloomberg; Daten mit Stand vom 28.02.2022

WANN IST DER RICHTIGE ZEITPUNKT ZUM EINSTIEG IN DEN EURO-HIGH-YIELD-MARKT?

Um von steigenden Risikoprämien zu profitieren, wäre der ideale Ansatz, dann in den High-Yield-Markt einzusteigen, wenn die Spreads ihren Höhepunkt erreicht haben. Leider ist es nicht nur äußerst schwer, den perfekten Zeitpunkt zu bestimmen. In diesen Phasen höherer Volatilität ist der Markt noch dazu extrem illiquide.

Anleger mit mittel- bis langfristigem Anlagehorizont, die bereit sind, ein gewisses Maß an Volatilität und auch Phasen mit negativer Bewertung in Kauf zu nehmen, können sich sukzessive wieder am Markt engagieren, wenn sich die Spreads ausweiten. Sie können ihre Positionen weiter ausbauen, sobald

die Spreads ihren Höhepunkt erreicht haben und wieder zu sinken beginnen. Dies ist der beste Ansatz zum Aufbau eines Portfolios mit einer hohen durchschnittlichen Rendite, das in den kommenden Jahren attraktive Erträge generieren kann.

Eine einfache Analyse der letzten 20 Jahre zeigt, dass ein Portfolio, das bei Risikoprämien zwischen 550 und 650 Basispunkte aufgebaut wurde, mit einer Wahrscheinlichkeit von über 80% auf Sicht eines Jahres einen positiven Ertrag und eine durchschnittliche Rendite von über 8% erzielen kann (Abb. 16).

Abb. 16: Historische 1-Jahres-Erträge, aufgeschlüsselt nach Spread-Spanne beim Einstieg

Spreadspanne in Basispunkten	450-550	550-650	650-750	750-850	850-950
Tage, in denen sich der Spread in der Spanne befand (in %)	15,0%	8,4%	6,1%	3,9%	2,3%
Wahrscheinlichkeit eines positiven Ertrags auf 1-Jahres-Sicht	84%	86%	81%	94%	100%
Durchschnittsertrag auf 1-Jahres-Sicht	6,5%	8,2%	8,8%	15,2%	23,3%

Berechnet wurde der 1-Jahres-Ertrag für jeden Tag im Zeitraum vom 1. April 2002 bis 19. August 2022 (5070 Tage insgesamt).

Eine weitere Möglichkeit der Analyse, ob ein Anleger in Phasen hoher Unsicherheit für das eingegangene Risiko angemessen entlohnt wird, ist eine Betrachtung, inwieweit der Carry des Portfolios über einen 12-Monats-Zeitraum einen möglichen Anstieg der Risikoprämie kompensieren kann (Abb. 17).

Bei Annahme einer Rendite von 5,6% eines Portfolios aus hochverzinslichen Kurzläufnern (per 30.06.2022) über

einen 1-Jahres-Zeitraum, lässt sich mit dem Carry eine Spreadausweitung um über 400 Basispunkte kompensieren.

Spielt man dies für ein klassisches High-Yield-Portfolio mit einer Rendite von 7,5% durch, ist eine Ausweitung von über 250 Basispunkten verkraftbar – das sind ungefähr die Höchstwerte, die während der Krise von 2011 (europäische Schuldenkrise) oder im März 2020 (Covid-Krise) erreicht wurden.

Abb. 17: Ertragssensitivität gegenüber Spread-Änderungen über einen 1-Jahres-Zeitraum

Spread-Änderung	Euro Credit Short Duration	Euro-High-Yield-Bond
	Ertrag %	Ertrag %
+400 Basispunkte	0,3 %	-3,1 %
+200 Basispunkte	2,9 %	2,1 %
+150 Basispunkte	3,6 %	3,4 %
+100 Basispunkte	4,3 %	4,8 %
+0 Basispunkte	5,6 %	7,5 %
-100 Basispunkte	7,0 %	10,3 %
-150 Basispunkte	7,7 %	11,7 %
Breakeven (in Basispunkten)	+423 Basispunkte	+281 Basispunkte

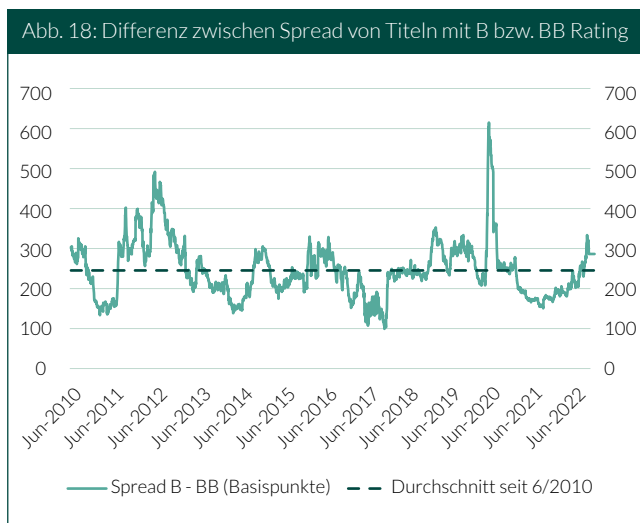
BofA Merrill Lynch Euro Non-Financial High Yield Constrained Index (HEAD Index)

Der geschätzte tägliche Ertrag auf rollierender 1-Jahres-Sicht wurde für jeden Tag im Zeitraum vom 1. April 2002 bis zum 15. August 2022 (insgesamt 5066 Tage) berechnet

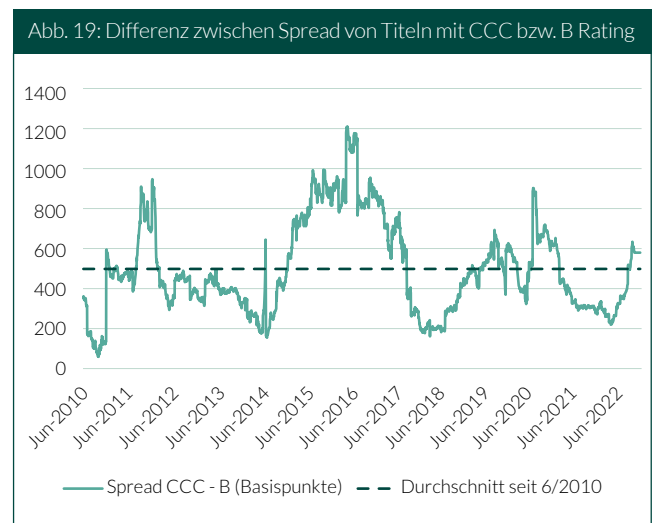
Quelle: ODDO BHF AM GmbH

Zwar bietet der Euro-High-Yield-Markt wieder ein attraktives Risiko-Ertrags-Niveau. Dennoch gilt es weiterhin, überaus vorsichtig zu sein und sich in Unternehmen zu positionieren, die sich auch in einer möglichen Rezession behaupten können. Dieser Ansatz ist nun umso wichtiger, da die meisten Notenbanken ihre Anleihekäufe gestoppt haben. Bislang haben Anleger nicht wirklich differenziert zwischen Unternehmen guter Qualität und anderen Emittenten.

Deutlich wird dies beim Blick auf die Differenz zwischen den Risikoprämien von Unternehmen mit BB- bzw. B-Rating, die bis Juni 2021 auf ein Tief von 150 Basispunkten geschrumpft war. Seitdem hat sich diese Differenz verdoppelt auf 300 Basispunkte per Juli 2022 (Abb. 18). Ein ähnliches Bild zeigt die Analyse der Differenz zwischen Titeln mit CCC- bzw. B-Rating, die sich im gleichen Zeitraum fast verdreifacht hat (Abb. 19).



Quelle: Bloomberg | BofA Merrill Lynch; Stand: 07.09.2022



Quelle: Bloomberg | BofA Merrill Lynch; Stand: 07.09.2022



FAZIT

Zur Optimierung der Performance eines Euro-High-Yield-Anleiheportfolios ist ein stringenter Investmentansatz entscheidend, der auf den folgenden Säulen basiert:

- Fundamentalanalyse zur Bewertung der Qualität eines Unternehmens und seiner Fähigkeit, Schulden zu bedienen und zurückzuzahlen
- Ein gut diversifiziertes Portfolio mit mehr als hundert Emittenten aus verschiedenen Wirtschaftszweigen
- Konsequente Verkaufsdisziplin, um die Qualität eines Portfolios aufrechtzuerhalten und jede Verschlechterung bei der Qualität ausgewählter Unternehmen zu antizipieren.

Es gibt verschiedene Arten von Strategien, um sich auf dem High-Yield-Markt zu engagieren: Diejenigen, die sich an der Markt-Benchmark orientieren, haben in der Regel Portfolios mit einer Duration von etwas mehr als 3 Jahren. Andere setzen auf Anleihen mit kürzeren Laufzeiten, was die Konstruktion von Portfolios mit einer Duration von weniger als 2 Jahren ermöglicht.

Neben diesen klassischen Ansätzen gibt es noch Fonds mit fester Laufzeit (Abb. 20).

Abb. 20: Vergleich einer Anlage in verschiedenen Fondsstrategien mit einer Direktanlage in Anleihen

		Laufzeitfonds	Klassischer Anleihefonds	Einzelne Anleihe
	Visibilität durch feste Laufzeit*	✓	✗	✓
	Im Zeitverlauf abnehmendes Risiko	✓	✗	✓
	Diversifikation	✓	✓	✗
	Gezielte Auswahl	✓	✓	✗

* Gemeint ist die Kalkulierbarkeit von der Emission bis hin zum Laufzeitende durch die feste Laufzeit, z.B. dem Return-to-Par-Effekt (Rückkehr zum Nennwert) in einem Szenario ohne Ausfall oder der hohen Wahrscheinlichkeit von Cashflows im Falle einer Einzelanleihe. Quelle: ODDO BHF AM GmbH, Daten mit Stand von 12/2021.

Gegenüber traditionellen Vehikeln zur Anlage in High-Yield-Anleihen bieten Laufzeitfonds den Vorteil einer guten Visibilität und eines mit näher rückendem Laufzeitende sinkenden Risikos.

Theoretisch kann jeder sein eigenes Portfolio zusammenstellen. Die Schwierigkeit beim Anleihe-Investmentuniversum im Vergleich zu Aktien liegt darin, dass die Mindeststückelung recht hoch ist, sie liegt in der Regel bei 100.000 Euro.

Die Investition in einen Fonds mit fester Laufzeit ermöglicht es Anlegern, das Verhalten einer Anleihe nachzubilden und gleichzeitig von einem hohen Maß an Diversifizierung sowie von den Ressourcen der Verwaltungsgesellschaft zu profitieren, um Qualitätsemitenten auszuwählen und die Positionen anzupassen, wenn sich die Lage eines oder mehrerer Unternehmen verschlechtert.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Hochzinsanleihen ebenso wie Aktien, Staatsanleihen und Investment-Grade-Unternehmensanleihen eine für Anleger unverzichtbare Anlageklasse sind.

HAFTUNGSAUSSCHLUSSERKLÄRUNG

ODDO BHF Asset Management ist die Vermögensverwaltungssparte der ODDO BHF Gruppe. Es handelt sich hierbei um die gemeinsame Marke von fünf eigenständigen juristischen Einheiten: ODDO BHF Asset Management SAS (Frankreich), ODDO BHF PRIVATE EQUITY (Frankreich), ODDO BHF Asset Management GmbH (Deutschland), ODDO BHF Asset Management Lux (Luxembourg) und METROPOLE GESTION (Frankreich).

Vorliegendes Dokument wurde durch die ODDO BHF ASSET MANAGEMENT SAS zu Werbezwecken erstellt. Dieses Dokument ist ausschließlich für als professionell klassifizierte Kunden (MiFID) bestimmt und nicht zur Aushändigung an Privatkunden gedacht. Es darf nicht in der Öffentlichkeit verbreitet werden.

ODDO BHF Asset Management SAS übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden jeglicher Art, die sich aus der Nutzung des gesamten Dokuments oder eines Teiles davon ergeben. Alle in diesem Dokument wiedergegebenen Einschätzungen und Meinungen dienen lediglich zur Veranschaulichung und können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern. Alle in diesem Dokument wiedergegebenen Einschätzungen und Meinungen dienen lediglich zur Veranschaulichung. Sie spiegeln die Einschätzungen und Meinungen des jeweiligen Autors zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wider und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung verändern, eine Haftung hierfür wird nicht übernommen.

Die Investition muss mit den Anlagezielen, dem Anlagehorizont und der Risikobereitschaft des Anlegers in Bezug auf die Investition übereinstimmen.



ODDO BHF Asset Management SAS

12 boulevard de la Madeleine
75440 Paris Cedex 09 Frankreich
Telefon: +33 (0)1 44 51 85 00
www.am.oddo-bhf.com



ODDO BHF
ASSET MANAGEMENT